

Deutschland

Published on Syngenta (<https://www.syngenta.de>)

[Startseite](#) > EVURE

EVURE



EVURE

Zuletzt aktualisiert:

09.07.2020

Insektizid

Zulassungsnummer:

024218-60

Bonusland Prämienpunkte: 50



Zusammensetzung:

240 g/l (23,6 Gew.-%)

tau-Fluvalinat

Chemische Familie:

Pyrethroide

Wirkmechanismus:

IRAC-Gruppe: 3A (tau-Fluvalinat)

Formulierung:

Öl in Wasser Emulsion

Wirkungsweise:

EVURE ist ein Insektizid aus der Gruppe der synthetischen Pyrethroide mit sicherer Kontakt- und Fraßwirkung. Es gehört zur 3. Generation der Pyrethroide.

Damit wird ein sicherer Einsatz gegen beißende und saugende Schadinsekten ermöglicht. Das Produkt zeichnet sich durch eine gute Sofort- und anhaltende Dauerwirkung aus. EVURE ist nicht schädigend für Bienen, da es eine echte Selektivität gegenüber Bienen besitzt und kann deshalb auch während der Blüte (z. B. in Raps) eingesetzt werden. Der angetrocknete Spritzbelag hat eine gute Regenbeständigkeit. EVURE entwickelt bereits bei niedrigen Temperaturen seine volle Wirkung. Aufgrund der guten Dauerwirkung des Produktes können Schädlinge wirkungsvoll und anhaltend bekämpft werden.

Ihr Spezialist gegen Rapsglanzkäfer und Kohlschotenmücke

Product CP: Tabs

- [Anwendungsgebiete](#)
- [Anwendungshinweise](#)

Anwendungsgebiete

Brokkoli, Rosenkohl (Freiland)

Rapsglanzkäfer, Blattläuse, Beißende Insekten

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
0,2 l/ha in 400 bis 600 l/ha Wasser	ab BBCH 19 (9 und mehr Laubblätter entfaltet). Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	Maximal 1 Anwendung	Wartezeit: 7 Tage	Bitte Gebrauchsanleitung des Produktes beachten.

Möhre, Beten (Rote, Gelbe, Weiße Bete), Knollensellerie, Kohlrübe, Speiserüben (Stoppelrübe, Mairübe etc.), Wurzelpetersilie, Meerrettich, Pastinak, Schwarzwurzel, Topinambur, Chicoree (Feldanbau für die Treiberei), Süßkartoffel (Freiland)

Blattläuse, Beißende Insekten

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
0,2 l/ha in 400 bis 600 l/ha Wasser	ab BBCH 41 (Beginn des Dickenwachstums). Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	Maximal 1 Anwendung	Wartezeiten: Chicoree (Feldanbau für die Treiberei): 7 Tage, Alle anderen hier genannten Kulturen: 14 Tage.	Bitte Gebrauchsanleitung des Produktes beachten.

Salat-Arten

Blattläuse, Beißende Insekten

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
0,2 l/ha in 400 bis 600 l/ha Wasser	BBCH 12 bis 49 (2. Laubblatt entfaltet bis art-/sortentypischen Größe erreicht) Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadorganismen	Maximal 1 Anwendung je Kultur bzw. je Jahr	14 Tage	Bitte Gebrauchsanleitung des Produktes beachten.

Weizen, Gerste, Hafer, Roggen, Triticale (Herbst)

Blattläuse als Virusvektoren

Aufwandmenge	Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Max. Anzahl an Anwendungen	Wartezeit	Kommentar
0,2 l/ha in 200 bis 400 l/ha Wasser	In Hafer und Gerste bis BBCH 61 (Beginn der Blüte). In Roggen, Weizen und Triticale bis BBCH 69 (Ende der Blüte). Nach Erreichen von Schwellenwerten oder nach Warndienstaufruf.	Maximal 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr	Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich (F).	Bitte Gebrauchsanleitung des Produktes beachten.

Anwendungshinweise

Mischbarkeit

EVURE ist mischbar mit zahlreichen Herbiziden (z.B. AXIAL® 50, AXIAL® KOMPLETT, STARANE® XL, TRAXOS®, ZETROLA®), mit Fungiziden (z.B. AMISTAR OPTI®, ASKON®, ELATUS® ERA, ELATUS® PLUS, ORTIVA®, TOPREX®), mit Insektiziden, mit Wachstumsreglern (z.B. MODDUS®, MODDEVO™, CCC, Ethephon) oder Blattdüngern (z.B. Bittersalz, Mangansulfat, SOLUBOR® DF).

EVURE sollte nach Einfüllen der entsprechenden Wassermenge immer als Erstes in den Tank gegeben werden.

EVURE ist in Getreide und Raps mischbar mit 28-56 l/ha AHL (Ammonnitrat-Harnstoff-Lösung) nur verdünnt mit Wasser im Verhältnis von mindestens 1:3 - 1:5. Bei Mischungen aus EVURE und AHL keine weiteren Mischpartner hinzufügen.

Mischungen umgehend ausbringen. Standzeiten vermeiden. Während der Arbeitspausen Rührwerk laufen lassen.

Bei Mischungen mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthesehemmer ändert sich die Einstufung der Bienengefährlichkeit von B4 zu B2 (siehe auch separate Tabelle im Anhang).

Die Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sind dabei zu beachten.

Für eventuelle negative Auswirkungen durch von uns nicht empfohlene Tankmischungen, insbesondere Mehrfachmischungen, haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können.

Bei weiteren Fragen zur Mischbarkeit rufen Sie bitte das Syngenta BeratungsCenter, Tel.-Nr. 0800-3240275, an.

Ansetzvorgang

Spritzflüssigkeitsreste sind zu vermeiden. Es ist nur so viel Spritzflüssigkeit anzusetzen, wie tatsächlich benötigt wird. Es ist daher sinnvoll, die erforderliche Spritzflüssigkeitsmenge genau zu berechnen. Insbesondere bei größeren Spritzbehältern bietet sich die Verwendung eines Durchflussmengenmessgerätes bei der Tankbefüllung an. Beim Ansetzvorgang muss die Schutzausrüstung gemäß der Kennzeichnungsaufgaben (Hinweise für den Anwenderschutz) oder Anwendungsbestimmungen getragen werden.

1. Tank mit der Hälfte der benötigten Wassermenge füllen.
2. Rührwerk einschalten (Nennzahl).
3. Produkt vor dem Einfüllen kräftig schütteln!
4. EVURE über die Einspülvorrichtung oder direkt als erstes Produkt in den Tank geben.
5. Mögliche Mischpartner zufügen.
6. Entleerte Präparatbehälter sorgfältig ausspülen und Spülwasser der Spritzflüssigkeit begeben.
7. Tank mit Wasser auffüllen.
8. Spritzflüssigkeit sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk ausbringen.

Spritztechnik

Beim Ausbringen von EVURE ist auf eine gute, gleichmäßige Verteilung der Spritzbrühe zu achten. Auf eine gleichmäßige und sorgfältige Benetzung der Kultur ist insbesondere bei versteckt siedelnden Schädlingen zu achten.

Überdosierung und Abdrift sind zu vermeiden.

Wasseraufwandmenge

Bewährte Wasseraufwandmengen:

Ackerbau & Raps: 200-400 l/ha

Nachbau

Nach dem Einsatz von EVURE können alle Kulturen in der Fruchtfolge (auch bei vorzeitigem Umbruch) nachgebaut werden.
